

Beispiele für Schaltmustersequenzen

SIGNAL UND WIRKLICHKEIT

Das wandelbare Land. Die wandelbare Wand.

„Wir sehen die Dinge nicht so wie sie sind, sondern so wie sie scheinen“

KOMPLEXITÄT – KOMMUNIKATION – DYNAMIK

Die Aufgaben eines Landesverwaltungszentrums sind vielschichtig und sehr komplex. Die projektierte Arbeit bezieht sich auf die Verwaltungsstrukturen und verknüpft sie mit den Menschen und ihren Lebensorten im Land.

Acht modulare Wandkörper stehen für die zehn Bezirke des Landes Kärnten mit ihren 132 Gemeinden, die in Form von Lichtkuben unterschiedlich Lichtsignale aussenden. Jedem Kubus ist der ungleich konturierte Schattenriss eines Menschen zugeordnet. Die Zahl von acht Modulen resultiert daraus, dass Klagenfurt und Klagenfurt Land sowie Villach und Villach Land in je einem Modul zusammengefasst, sind. Darüber hinaus werden die beiden Städte durch verschiedene Farben hervorgehoben.

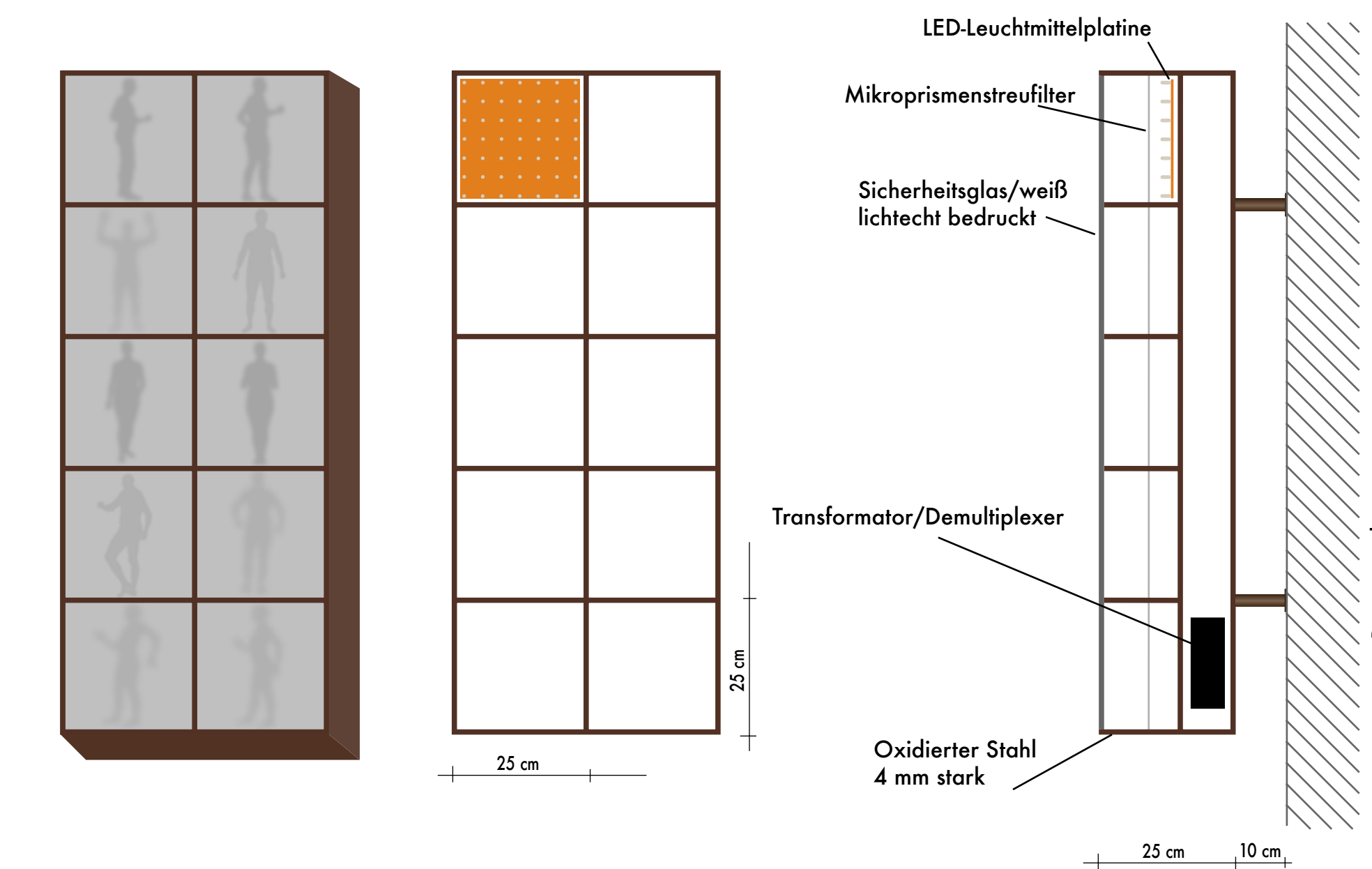
Die Anordnung der Bezirksmodule auf der Sichtbetonwand entspricht ihrer geografischen Disposition und wird mit drei sich unterscheidenden Lichtkompositionen bespielt.

- 1. Komplexität:** Die unterschiedlichen Verwaltungsaufgaben wie Finanzen, Wirtschaft, Gesundheit, Kultur, Verfassungsrecht etc. werden in einer Folge von Schaltmustern mit den Lichtkuben komponiert. Daraus resultiert eine Formenvielfalt mit nahezu unendlichen Möglichkeiten und Lösungen.
- 2. Kommunikation:** Durch Blinksignale einzelner Lichtkuben wird der Eindruck erzeugt, dass sowohl innerhalb eines Bezirkes als auch über die Bezirke hinweg miteinander gesprochen wird.
- 3. Dynamik:** Die Lauffolgen von Licht spannen sich wie ein Netz über die Gesamtheit der Module und bringen zum Ausdruck wie das Zusammenwirken durch Kommunikation in komplexen Systemen Dynamik und Bewegung erzeugt.

Das beige stellte **Modell** eines Moduls im Maßstab 1:2 soll einen Eindruck zur Verdeutlichung der konzeptionellen Idee liefern. Die verwendeten Materialien des Schaumodells sind mit der Ausführungsversion nicht zwingend ident. Sowohl die Geschwindigkeit der Schaltfolgen als auch die Komposition ist gewissermaßen noch zufällig und wird in der realisierten Arbeit verlangsamt und durchkomponiert.



SCHEMATISCHE DARSTELLUNG EINES MODULS



Technik und verwendete Materialien:

Es werden acht Boxen in verschiedenen Größen aus oxidiertem Stahl angefertigt. Ein Lichtkubus hat die Flächenmaße 25 x 25 cm. Die Boxen werden mithilfe von Tragrohren mit einem Abstand von 10 cm an die Sichtbetonwand montiert. Frontseitig werden die Boxen mit weißem Sicherheitsglas, das rückseitig mit Schattenfiguren bedruckt ist, abgedeckt. Im unteren Drittel jeder einzelnen Lichteinheit befindet sich ein Mikropriemenstreufilter. Als Leuchtmittel werden LED-Panele mit extrem hoher Lebensdauer eingesetzt. Zwischen Bodenplatte und LED-Panelen ist jeweils ein Transformator und ein Demultiplexer für die Lichtsteuerung eingebaut. Die Boxen können zu Servicezwecken geöffnet werden. Die elektrischen Leitungen werden entlang der Stoßfugen des Sichtbetons eingetribt und so verfüllt, dass sie unsichtbar bleiben. Die Steuereinheit wird in einem kleinen Elektroschrank (ca. 50 x 50 cm) an einer noch zu vereinbarenden Stelle untergebracht.

Die dargestellten Bezirke (von links nach rechts):

Modul (Bezirke)	Lichtkuben (Gemeinden)
Spittal/Drau	33
Hermagor	7
Villach/Villach Land	1+19
Feldkirchen	10
St. Veit	20
Klagenfurt/Klagenfurt Land	1+19
Völkermarkt	13
Wolfsberg	9
Gesamt	132

